

Datum: 17.06.2019  
Auskunft erteilt: Herr Bravetti  
Unsere Zeichen: 65.2.2-SB  
Telefon: 0641 306-1459

## **NEUBAU GEFAHRENABWEHRZENTRUM GIESSEN (GAZG)**

Die Stadt Gießen und der Landkreis Gießen wollen gemeinsam ein Gefahrenabwehrzentrum errichten, das die Bedürfnisse der städtischen und überörtlichen Gefahrenabwehr mit moderner Infrastruktur zur Ausbildung, Übung und für den Service von Fahrzeugen und Geräten aller Feuerwehren im Landkreis Gießen vereint.

### **BERICHTSWESEN 14.06.2019**



Abb.: Visualisierung GAZG, TRU Architekten Part mbB

#### **SACHSTAND, Bodenverbesserung:**

Auf die EU-weite Veröffentlichung der Ausschreibung des Gewerkes Erdarbeiten, erhielten wir in der 49. KW 2018 zahlreiche Angebote, meist regional ansässiger Unternehmer. Nach der Überprüfung und Auswertung dieser Angebote konnten wir im Januar 2019 den Auftrag über die Bodenverbesserung aussprechen. Nach einer Vorbereitungszeit wurde am 13.03.2019 mit den Erdarbeiten begonnen. Neben der Bauüberwachung, welche ein Planungsbüro leistet, wurde zum Zweck der Qualitätssicherung eine Verdichtungskontrolle der Erdarbeiten nach DIN 18134 beauftragt. Bei einer kontinuierlichen Weiterführung der Arbeiten endet diese Bauleistung im Juli 2019.

#### **SACHSTAND, Kampfmittelfreimessung:**

Im Zuge der o.g. Bodenverbesserung erfolgte die Kampfmittelfreimessung aufgrund des inhomogenen Bodens baubegleitend. Für die Überprüfung des Bodens übernahm das Vermessungsamt der Universitätsstadt Gießen die Absteckung der zu sondierenden Flächen. Bei den Bauarbeiten wurde am 05.04.2019 eine 50-Kilo-Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden und durch den Kampfmittlräumdienst des Landes Hessen entschärft. Für die Entschärfung musste das Gebiet im Radius von 500 Meter um den Fundort herum abgesperrt und evakuiert werden. Unterstützt wurden diese Arbeiten durch die Polizei, Feuerwehr, Ordnungsbehörde und dem Rettungsdienst.

#### SACHSTAND, Planungsleistungen Hochbau:

Die Planungsleistung für den Hochbau hat seit Projektbeginn die HOAI Leistungsphasen 1 - 4, die Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung durchlaufen. Mit dem Erhalt der Baugenehmigung am 23.07.2018 ist das Projekt in die HOAI Leistungsphase 5, der Ausführungsplanung übergegangen. In der Ausführungsplanung werden auf Grundlage der vorangegangenen Entwurfs- und Genehmigungsplanung, nach einem intensiven Austausch mit allen Planungsbeteiligten und der Konkretisierung der Details, diejenigen Pläne erstellt, welche einerseits für die Bauausführung und andererseits für die Mengenermittlung innerhalb der HOAI Leistungsphase 6, „Vorbereitung der Vergabe“ verwendet werden. Im Anschluss an die Ausführungsplanung erfolgen die Ausschreibungen, getrennt nach Gewerken.

#### SACHSTAND, Ausschreibung Hochbau:

Innerhalb der HOAI Leistungsphase 6 - 7, mit der Vorbereitung der Vergabe einschließlich der Ermittlung von Mengen, dem Aufstellen von Leistungsverzeichnissen und der Mitwirkung bei der Vergabe inklusive Kostenanschlag, erfolgte am 03.04.2019 die Ausschreibung über die „Erweiterten Rohbauarbeiten“.

Nach der rechnerischen, technischen und wirtschaftlichen Angebotsprüfung und Auswertung der „Erweiterten Rohbauarbeiten“ durch den beauftragten Generalplaner TRU Architekten Part mbB, zeigt sich abweichend zur Kostenberechnung in Höhe von 5.902.994,29 Euro brutto gegenüber dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von 7.261.104,63 Euro brutto eine relative Kostensteigerung um 23,01 %, bzw. eine absolute Kostensteigerung in Höhe von 1.358.110,34 Euro brutto. Laut der Analyse des Architekten sind folgende Punkte ursächlich, die zu dieser Erhöhung geführt haben:

1. Angespannte Marktlage, zusätzlich dadurch verschärft, dass weitere Preissteigerungen innerhalb des ca. 1,5-jährigen Leistungszeitraums erwartet und bereits eingepreist werden.
2. Kostensteigerung der Stahlpreise um bis zu 10 % verglichen mit Aufträgen der letzten Monate, was sich aufgrund der hohen Stahlmengen in der Ausschreibung überproportional auswirkt.
3. Im Vergleich zu derzeit vorliegenden Marktpreisen zu niedrig angesetzte Kostenkennwerte für Stahlfertigbetonteile in der Schätzung, was sich aufgrund des hohen Beton-Vorfertigungsgrads im Projekt überproportional auswirkt.

In der 22. KW 2019 erfolgte im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens, die Veröffentlichung zu den Bauleistungen: Blitzschutz- und Erdungsarbeiten. Unmittelbar bevor steht die Veröffentlichung zu der Baustelleneinrichtung und zu den Förderanlagen.

## KOSTEN

Auszug der Kostenberechnung vom 20.10.2017, gerundet:

Summe Gesamt (Bereich BF)	17.000.000,00 €
Summe Gesamt (Bereich FD)	10.100.000,00 €
Summe Gesamt (Bereich FTZ)	<u>5.000.000,00 €</u>
Summe Gesamt, brutto	<u>32.100.000,00 €</u>

## HAUSHALTSPLANUNG

Gemäß Rahmenterminplan vom 21.05.2019 werden für zukünftige Investitionen folgende Finanzmittel benötigt; gerundet:

Haushaltsjahr 2019	4.400.000,00 €
Haushaltsjahr 2020	12.800.000,00 €
Haushaltsjahr 2021	13.000.000,00 €
Haushaltsjahr 2022	<u>1.500.000,00 €</u>
Summe Gesamt, brutto	<u>31.700.000,00 €</u>

i. A.



Katja Buß  
stellv. Amtsleiterin

